

TORGAUER STADTZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Torgau mit den Ortsteilen:

Beckwitz, Bennewitz, Graditz, Kranichau, Kunzwerda, Loßwig, Melpitz, Mehderitzsch, Repitz, Staupitz, Welsau, Werdau, Weßnig, Zinna



80 Jahre Elbe Day in Torgau
vom 25 bis 27. April 2025

ELBE DAY
2025
TORGAU
BEGEGNUNG SCHAFFEN



Das Programm steht, die Partner sitzen im Boot, der Elbe Day kann kommen. Die Feierlichkeiten zum 80. Jahrestag der historischen Begegnung an der Elbe starten am 25. April mit der offiziellen Gedenkveranstaltung und dem Hissen der Flaggen am ostelbischen Fahnenmonument. Im Anschluss werden Kränze am Denkmal der Begegnung niedergelegt.

Über drei Tage hat die Stadt für das Festgelände am Elbanleger ein buntes Musik- und unterhaltsames Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Der musikalische Fokus liegt auf Jazz und Dixieland. Für Abwechslung auf dem Festgelände sorgen der Markt der Möglichkeiten, auf dem sich zahlreiche Vereine präsentieren, ein vom Förderverein der Landesgartenschau bespieltes „Pflanzenzelt“, ein Lesezelt der Stadtbibliothek und ein Flohmarkt. Die jüngsten Besucher werden durch „Jonny and Friends“ unterhalten.

Höhepunkt am Samstag werden die Lichterfahrt der Torgauer Wassersportvereine auf der Elbe und ein Laser-Feuerwerk. *Foto: Repro (Förderverein Europabegegnungen e.V.)*

Mehr dazu auf den Seiten 8 bis 11



Redaktionsschluss Amtsblatt für die Ausgaben Mai 2025

Redaktionsschluss Fr. 11. April 2025
Erscheinungsdatum Sa. 3. Mai 2025

Wir bitten dringend, die Zeiten für den
Redaktionsschluss des Amtsblattes zu beachten!

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE:

Das Amtsblatt der Stadt Torgau erscheint jeweils einmal zu Beginn des jeweiligen Monats und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verantwortlich für den amtlichen und nicht amtlichen Teil:

Der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau, Herr Simon, oder der jeweilige Vertreter im Amt. Eingereichte Manuskripte erheben keinen Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Vollständigkeit. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

Sachsen Medien GmbH, Elbstraße 3, 04860 Torgau vertreten durch
Geschäftsführung: Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

HERAUSGEBER:

Stadt Torgau,
Markt 1, 04860 Torgau

VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil und die REDAKTION:

Stadt Torgau, Pressesprecherin Eileen Jack
Telefon: 03421 748115
E-Mail: e.jack@torgau.de

HERSTELLUNG/VERTRIEB:

Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau

Diesen QR-Code scannen und
das Amtsblatt online lesen.



Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns
unter Telefon: 0341 21815425

Für Fehler im Amtsblatt wird
grundsätzlich keine
Haftung übernommen.

Die nächste
Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 3. Mai 2025.

Kurzinfos

Neuaufgabe des Inklusionstages

Am 16. Mai ist es wieder soweit. Dann steigt auf dem ehemaligen LAGA-Gelände „Junger Garten & Eichwiese“ der diesjährige Inklusionstag. In der Zeit von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich über 30 Aussteller auf dem weitläufigen Gelände mit ihren inklusiven Angeboten für alle Altersklassen. Auf der Naturbühne erwartet die Gäste wieder ein buntes Programm. Außerdem startet erneut ein Fußballturnier. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einfach mal die Perspektive zu wechseln. Ab 18 Uhr steht dann zum 2. Mal das kleine aber feine Vielsaitig-Festival auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

TORGAU FÜR INKLUSION
16. MAI 2025
10-16 UHR / LAGA-GELÄNDE
MITMACHEN & LACHEN / PROBIEREN & VERSTEHEN / ZUSAMMENSEIN

AB 18 UHR
VIELSAITIG
FESTIVAL
FÜR ALLE
NATURBÜHNE / LAGA-GELÄNDE
EINTRITT FREI

Logo: AOK PLUS AKTIVE

Gemeinsam Gesundheit erleben

Die AOK PLUS bietet kostenlose
Gesundheitsangebote in Torgau

Die Filiale der AOK PLUS in Torgau (Wolffersdorffstraße 9) lädt bis Mai zu einem abwechslungsreichen Gesundheitsprogramm unter dem Motto „Gesundheit einfach erleben“ ein. Es werden kostenlose Veranstaltungen zur Prävention und Gesundheitsvorsorge angeboten – die Themen reichen von Ernährung, Entspannung über Bewegung bis hin zu Vorsorge und Pflege. Die Teilnahme ist gratis und für alle möglich – nicht nur für AOK PLUS-Versicherte.

Weitere Informationen und
Anmeldung:
plus.aok.de/filialangebote
oder mit dem QR-Code



NATURE Kids Mitmachmarkt am 12. April

Zum dritten Mal steht am 12. April von 10 bis 16 Uhr der NATURE Kids Mitmachmarkt in Weßnig auf dem Programm. Hier präsentieren Kinder und Jugendliche ihre kreativen Werke, regionale Vereine stellen sich und ihre Arbeit vor und traditionelles Handwerk wird zum Leben erweckt. Jeder, der Lust hat, kann sich als Aussteller anmelden und so Teil dieser besonderen Veranstaltung sein.

Das Anmeldeformular gibt es unter: <https://asb-to.de/>

Unterwegs mit dem Nachtwächter

Abends punkt acht ertönt vor dem Rathaus das Horn. Im dunklen Mantel, mit großem Hut und Laterne erscheint der Nachtwächter zur einstündigen Führung. Torgauer Geschichten, die nicht im heutigen „Netz“ stehen, sind zu hören.

Termin: Freitag, 11. April, 20 Uhr

Treff: TIC Torgau, Markt 1 in Torgau

Voranmeldung erforderlich unter 03421 70140 oder info@tic-torgau.de

„Torgauer Elbe-Heide-Land“: Kommunen bündeln ihre Kräfte

Stadt-Umland-Konzept für eine zukunftsfähige Entwicklung der gesamten Region

Die Städte und Gemeinden des Altkreises Torgau – **Belgern-Schildau, Arzberg, Beilrode, Dommitzsch, Dreiheide, Elsning, Mockrehna, Torgau und Trossin** – erarbeiten, ein gemeinsames Stadt-Umland-Konzept (SUK). Die beteiligten Kommunen haben erkannt, dass die Sicherung der Eigenständigkeit der Kommunen verbunden mit einer interkommunalen Zusammenarbeit ein wichtiges Element für die Sicherung der Attraktivität des ländlichen Raumes ist. Ziel des Stadt-Umland-Konzeptes ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und zentrale Herausforderungen wie den demografischen Wandel, die Sicherung der Grundversorgung mit wichtigen Einrichtungen und eine abgestimmte Siedlungsentwicklung gemeinsam anzugehen.

Welche Herausforderungen stehen im Fokus?

Die Große Kreisstadt Torgau und die umliegenden Kommunen sind nicht nur räumlich eng verbunden, sondern auch in vielen Themenfeldern aufeinander angewiesen – zahlreiche Herausforderungen lassen sich daher nur gemeinsam bewältigen. Die Region sieht sich mit strukturellen Veränderungen konfrontiert – darunter eine alternde Bevölkerung, wirtschaftliche Zwänge und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, soll das Stadt-Umland-Konzept Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und konkrete Maßnahmen zur besseren Zusammenarbeit entwickeln. Im Fokus stehen unter anderem:

- Verbesserte interkommunale Koordination und Verwaltung
- Strategien zur Sicherung der öffentlichen Daseinsvorsorge (z. B. Bildung, Gesundheit, Feuerwehr)
- Erarbeitung von Konzepten für erneuerbare Energien und Klimaschutz
- Digitalisierung und IT-gestützte Verwaltungsprozesse
- Förderung des Tourismus und regionaler Wirtschaftskreisläufe

Wie wird das Stadt-Umland-Konzept finanziert und erarbeitet?

Die Erarbeitung des Stadt-Umland-Konzeptes wird durch das Förderprogramm FR-Regio des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung (früher Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung) unterstützt. 90 % der Kosten des Stadt-Umland-Konzeptes werden durch das Förderprogramm beigesteuert, während die beteiligten Kommunen gemeinsam den verbleibenden Eigenanteil tragen.

Zur Erstellung des Konzeptes wurde ein externer Dienstleister (DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) beauftragt, der in enger Abstimmung mit den Kommunen arbeitet und den Prozess federführend begleitet. Die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der beteiligten Städte und Gemeinden treffen sich in regelmäßigen Abständen, um über gemeinsame Ziele, Maßnahmen und Kooperationsvorstellungen zu beraten. Der Prozess soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Ziel ist es, konkrete Maß-

nahmen zu erarbeiten, die den gesamten Aktionsraum „Torgauer Elbe-Heide-Land“ nachhaltig stärken und vernetzen.

Was kann das Stadt-Umland-Konzept für die Entwicklung von Torgau bewirken?

Für Torgau bietet das Stadt-Umland-Konzept (SUK) die Chance, zentrale Entwicklungsfragen gemeinsam mit den Nachbarkommunen zu lösen und langfristig tragfähige Strukturen aufzubauen. Durch die enge Abstimmung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister entstehen Synergien, die eine koordinierte Planung und Umsetzung wichtiger Maßnahmen ermöglichen.

Die interkommunale Zusammenarbeit kann insbesondere in den Bereichen Grundversorgung mit sozialen Einrichtungen, wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur Verbesserungen bewirken und neue Handlungsspielräume eröffnen. Verwaltungsprozesse lassen sich besser abstimmen, gemeinsame Investitionen gezielter tätigen und regionale Stärken gezielt ausbauen. Auch in übergreifenden Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Digitalisierung oder Mobilität soll die Zusammenarbeit dazu beitragen, nachhaltige und innovative Lösungen für den gesamten Aktionsraum „Torgauer Elbe-Heide-Land“ zu entwickeln. Gleichzeitig öffnet die Zusammenarbeit über die kommunalen Grenzen hinweg Türen in neue Förderprogramme und verbessert die Möglichkeiten Fördermittel einzuwerben.

Für Torgau bedeutet dies eine stärkere Einbindung in die regionale Entwicklung, eine optimierte Nutzung von Ressourcen und eine Stärkung als Wohn- und Wirtschaftsstandort. Das Stadt-Umland-Konzept soll helfen, bestehende Herausforderungen gezielt anzugehen und Torgau gemeinsam mit seinen acht Partnerkommunen langfristig voranzubringen.

Kurzinfo

Große Kreisstadt Torgau

Öffentliche Bekanntmachung zum Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ (ZSP) / Lebendige Zentren (LZP) Programmgebiet Torgau-Nördliche Altstadt



Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Torgau hat in seiner Sitzung vom 12.02.2025 mit Beschluss Nr. 8-78/2025 dem Abschluss des Fördergebietes „Torgau-Nördlicher Stadtpark“ zugestimmt.

Detaillierte Informationen zum Beschluss finden Sie unter www.torgau.eu Rathaus – Stadtentwicklung – Projekte der Stadtplanung

30.04.2025 – Tag der gewaltfreien Erziehung



Am 30. April ist Tag der gewaltfreien Erziehung. Dieser Tag soll die Verantwortung der gesamten Gesellschaft für das gewaltfreie Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in den Fokus rücken und daran erinnern, dass jedes Kind das Recht auf Schutz vor Gewalt hat. Grundlage einer gewaltfreien Erziehung bilden die UN-Kinderrechtskonvention sowie das „Gesetz zur Ächtung von Gewalt“ BGB § 1631 Abs. 2. Dieses besagt, dass jedes Kind das Recht auf gewaltfreie Erziehung hat und körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und andere entwürdigende Maßnahmen unzulässig sind.

Statistische Daten

Laut Statistischem Bundesamt hat die Zahl der Kindeswohlgefährdungen in Deutschland im Jahr 2023 seinen Höchststand erreicht. Die Jugendämter meldeten mindestens 63700 Fälle von Kindeswohlgefährdung durch Vernachlässigung, psychische, körperliche oder sexuelle Gewalt. Das sind 2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. In 73 Prozent der Fälle ging die Kindeswohlgefährdung von einem Elternteil aus. Jungen bis zum 12. Lebensjahr sind häufiger betroffen als Mädchen. Wiederum gilt dies ab dem 13. Lebensjahr für Mädchen. Das Durchschnittsalter der betroffenen Kinder beträgt 8,2 Jahre. Allein in Sachsen wurden im Jahr 2023 1528 akute und 1512 latente Kindeswohlgefährdungen verzeichnet.

(Quelle: Statistisches Bundesamt)

Wann liegt eine Kindeswohlgefährdung vor?

Eine Kindeswohlgefährdung liegt dann vor, wenn Handlungen oder auch Unterlassungen physische oder psychische Schäden bei Kindern nach sich ziehen. Sprich, wenn das körperliche, geistige oder seelische Wohl des Kindes bedroht bzw. eine Schädigung dessen bereits eingetreten ist. In Verdachtsfällen wie diesen ist es zwingend erforderlich, das Jugendamt einzuschalten. Das Jugendamt ist verpflichtet Verdachtsfällen nachzugehen und das Gefährdungsrisiko anhand einer Gefährdungseinschätzung vorzunehmen, um der Gefährdung entgegenzuwirken (§ 8a SGB VIII).

Welche Formen der Gewalt gegen Kinder gibt es?

Zu den häufigsten Formen der Gewalt zählen die körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt. Körperliche Gewalt zeichnet sich durch tätliche Übergriffe/gewaltsame Schädigungen aus, wonach bei Kindesmisshandlungen von physischer Gewalteinwirkung oder aber auch Vernachlässigung gesprochen wird. Unter psychische Gewalt fallen zum Beispiel Äußerungen und Handlungen die Kinder erniedrigen, entwürdigen und ihnen das Gefühl von Ablehnung und Wertlosigkeit vermitteln. Sexualisierte Gewalt umfasst sexuelle Handlungen, die an einem Kind oder in dessen Anwesenheit vorgenommen werden. Diese gehen häufig mit körperlicher und physischer Gewalt einher.

Wie erkennt man ausgeübte Gewalt gegen Kinder?

Aufgrund der verschiedenen Formen von Gewalt, gibt es auch ganz unterschiedliche Anzeichen und Symptome. Körperliche Anzeichen können bspw. häufig wiederkehrende Verletzungen sein oder auch Flecken und Wunden an ungewöhnlichen Stellen. Auswirkungen der psychischen Gewalt spiegeln sich oft im Verhalten wider. Kinder wirken aggressiv, ängstlich, verschüchtert, depressiv oder ziehen sich gänzlich zurück. Andere kämpfen mit einem niedrigen Selbstwertgefühl, haben Schuld- und Schamgefühle bis hin zu Angst- und Panikattacken. Sexualisierte Gewalt ist erkennbar durch Rückzug, Angst vor Körperkontakt, Verletzungen und Schmerzen im Genitalbereich bis hin zu einer rückläufigen Entwicklung.

Was tun bei Verdacht?

Im Falle das betroffene Kind vertraut sich ihnen von selbst an, ist es wichtig Ruhe zu bewahren und behutsam mit dem Kind zu sprechen. Jegliches Ausüben von Druck ist zu vermeiden. Wichtig ist, zuzuhören, das Kind ernst zu nehmen und ihm zu vermitteln, dass es richtig war, sich zu offenbaren. Grundsätzlich gilt, dass Gewalt gegen Kinder niemals ignoriert werden darf. Wer sich unsicher ist, sollte sich an eine Vertrauensperson wenden oder aber fachmännischen Rat (z. B. päd. Fachkräfte, Schulsozialarbeiter, Kinder- und Jugendhilfe, Beratungsstellen etc.) hinzuziehen. Zögern Sie nicht, den Verdacht von Gewalt gegen Kinder bei einer zuständigen Organisation oder Behörde zu melden. In akuten Fällen wie bspw. dem Verdacht auf sexuellen Missbrauch, ist sofort das Jugendamt vor Ort und/oder die Polizei zu verständigen. Ein frühes Eingreifen kann entscheidend dafür sein, die Auswirkungen zu minimieren.

Folgen und Auswirkungen

Jede Form von Gewalt kann langfristig negative Auswirkungen auf die psychische Stabilität und das Selbstwertgefühl eines Kindes haben. Oft sind die Auswirkungen so gravierend, dass sie das ganze Leben beeinflussen. Ob Beziehungen, Gesundheit oder aber auch die persönliche Entwicklung und Entfaltung. Hier bedarf es meist einer professionellen Unterstützung in Form von Therapien und festen, stabilen Bezugspersonen, die dazu beitragen, dass Betroffene lernen, mit ihren Erlebnissen umzugehen.

Warum ist gewaltfreie Erziehung wichtig?

Durch eine gewaltfreie Erziehung wird die körperliche, emotionale und soziale Entwicklung des Kindes gefördert. Eine gewaltfreie Erziehung stärkt das Vertrauen der Kinder und die emotionale Sicherheit. Kinder entwickeln ein stärkeres Selbstbewusstsein, bilden sich eine eigenständige Meinung und bringen diese ein. Darüber hinaus werden die sozialen Kompetenzen gestärkt und gefördert, was dazu beiträgt Konflikte besser bewältigen zu können. Durch eine gewaltfreie Erziehung lernen Kinder auch, nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere Verantwortung zu übernehmen. All das trägt dazu bei, dass der Zusammenhalt der Gesellschaft gestärkt und ein besseres soziales Miteinander gestärkt wird.

Unterstützungsangebote

Viele Institutionen, Organisationen, Vereine, Schulen und Kitas setzen sich verstärkt für das Kindeswohl und eine gewaltfreie Erziehung ein. Sie haben einen Fall von Gewalt gegen Kinder beobachtet oder einen konkreten Verdacht?

Im Folgenden informieren wir Sie über wichtige Ansprechpartner des Landkreises Nordsachsen sowie der Region, an die Sie sich im Verdachtsfall wenden und Unterstützung einholen können.

➤ Erziehungs- und Familienberatungsstelle Torgau, Friedrichplatz 5, 04860 Torgau, Tel. 03421-902555

IB Standort | Erziehungs- und Familienberatungsstelle Torgau

➤ Familiennetzwerk / Prävention und Frühe Hilfen im Landkreis Nordsachsen, Schlossstraße 27, 04860 Torgau, Tel. 03421-758-6175, Fr. Andrea Bolze

Familiennetzwerk April 2023.pdf

➤ Jugendamt Landkreis Nordsachsen, Schlossstraße 27, 04860 Torgau, Tel. 03421-758-6102, Sekretariat

- Allgemeiner Sozialer Dienst im Landkreis Nordsachsen, Schlossstraße 27, 04860 Torgau, Tel. 03421-758-6105, Fr. Anett Jörke

[2024-09-01 Flyer ASD.pdf](#)

- Fachstelle für Gewaltprävention Nordsachsen, Hauptbüro Eilenburg, Nikolaiplatz 4, 04838 Eilenburg, Tel. 0157-88356643, Fr. Ulrike Denking

[Fachstelle Gewaltprävention Nordsachsen - Diakonie Delitzsch/Eilenburg](#)

- Der Kinderschutzbund Regionalverband Torgau e. V., Dommitzcher Straße 7, 04860 Torgau, Tel. 03421-7629045

[Kontakt - Kinderschutzbund Torgau e.V. - Der Kinderschutzbund Ortsverband Torgau](#)

- Ambulante Jugendhilfe, Ev. Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH, Friedrichplatz 1, 04860 Torgau, Tel. 03421-7739376

[Kinder, Jugend & Familie: Ambulante Jugendhilfe - Evangelisches Diakoniewerk Oschatz-Torgau gGmbH](#)

- Jugendberatung Torgau, AWO Kreisverband Nordsachsen e. V., Bahnhofstraße 7, 04860 Torgau, Tel. 03421-7629793, Fr. Ilka Trültzsch

[Jugendberatung - AWO Kreisverband Nordsachsen e.V.](#)

- Beratungsangebote der Schulsozialarbeiter an den Torgauer Schulen

Telefonhotlines:

- Allgemeine Telefonseelsorge: Tel. 116 123
- Kinder- und Jugendtelefon unter der Nummer gegen Kummer: Tel. 116 111
- Elterntelefon unter der Nummer gegen Kummer: Tel. 0800 111 0 550

In den kommenden Ausgaben der Stadtzeitung stellen wir Ihnen die Arbeit der einzelnen Beratungsstellen sehr gern näher vor.

Ganz gleich wo und in welcher Form Gewalt ausgeübt wird. Kinder können sich nicht selbst davor schützen! Aus diesem Grund ist es die Pflicht eines jeden Einzelnen hinzuschauen und Gewalt nicht als normal anzusehen, sondern ihr entgegenzutreten.

GEMEINSAM gegen Gewalt

*Koordinator des
Kommunalpräventiven Rats der Stadt Torgau*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



www.asskomm.de

Kurzinfo

Geführte Radtour zu Sachsens größtem Teich

Der Große Teich im Wandel der Zeit: Die einstige Badewanne und das Segelrevier der Torgauer dient heute der Fischzucht und ist mit über 100 Vogelarten für Ornithologen ein Juwel. Freuen Sie sich bei der Fahrt um den Großen Teich auf spannende Informationen zum schon im 16. Jahrhundert angelegten größten Teich Sachsens.

Termin: Freitag, 25. April 2025, 16:30 Uhr, Dauer ca. 3 h,

Treffpunkt: TIC, Markt 1, Torgau

Anmeldung erforderlich unter 03421 70140 oder

info@tic-torgau.de

Wussten Sie schon?

Stadt erleichtert Handwerkern das Parken

Um Handwerkern in Zukunft das für ihre Arbeit notwendige Parken in der Stadt zu erleichtern, hat die Stadt Torgau die Handwerkerparkerlaubnis eingeführt. Diese umfasst jeweils 10 kostenpflichtige widerrufbare Genehmigungen für Parken (Parkerlaubnis)

- im eingeschränkten Halteverbot oder in einer Zone für ein eingeschränktes Halteverbot (Zeichen 286 / 290.1/290.2 StVO),
- auf einem/r öffentlichen Parkplatz/-fläche mit Parkscheibenpflicht oder im Bereich eines Parkscheinautomaten gebührenfrei und ohne Beachtung der ausgewiesenen Höchstparkdauer,
- in einer Fußgängerzone
- auf einem öffentlichen Bewohnerparkplatz

im Stadtgebiet Torgau, soweit und solange dies mangels anderer geeigneter Parkmöglichkeiten zur Durchführung der Arbeiten notwendig ist.

Eine Parkerlaubnis gilt jeweils nur an einem Kalendertag, an einem konkreten Einsatzort und nur für ein Fahrzeug (amtl. Kennzeichen). Diese Sondergenehmigung gilt nur in Havariefällen und bei erhöhtem Materialaufwand/-bedarf an Einsatzorten

Der Antrag muss schriftlich beim Ordnungsamt der Stadt Torgau gestellt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt in etwa zwei Wochen. Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- formloser Antrag
- Kopie der Gewerbekarte/Handwerkskarte
- Kopie der Gewerbeanmeldung

Der Handwerker verpflichtet sich bei Nutzung der Parkerlaubnis zur Einhaltung folgender Regelungen:

- Gewährleistung einer Fahrbahnrestbreite von mindestens 3,05 Meter, auch in Fußgängerzonen
- Einhaltung einer Durchgangsbreite für den Fußgängerverkehr von mindestens 1,50 Meter
- Gewährleistung der ständigen Zu- und Durchfahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge
- Beseitigung von möglich Verschmutzungen, die auf öffentlicher Fläche durch die Inanspruchnahme entstanden sind
- sicht- und lesbares Auslegen der Genehmigung hinter der Frontscheibe des Fahrzeuges unter Eintragung des Tages der Inanspruchnahme und des Einsatzortes.

Die Ausnahmegenehmigung gilt nicht für ein dauerhaftes Parken am eigenen Betriebssitz oder in dessen Nahbereich und ist nur befristet gültig.

Hintergrund

Elbe-Begegnung real denken

Gedanken zum Jahrestag des historischen Handschlags an der Elbe im April 1945 von
Dr. Uwe Niedersen (Förderverein Europa Begegnungen)



Der Handschlag von 1954.

Repro

Mit dem heutigen Blick auf 80 Jahre Elbe-Begegnung und die fleißigen, ehrgeizigen Vorbereitungen der Veranstalter für den anstehenden Elbe Day in diesem Monat sei einmal erinnert an die nach der Deutschen Einheit organisierten Elbe-Tage des Fördervereins Europa Begegnungen.

Wir sagten uns damals, am Kriegsende kamen die Soldaten mit Gewehren und Kriegsgerät an den Fluss Elbe, heute kommen sie zurück mit Banjo, Saxophon und Trompeten. Hinzu trat der Friedensgedanke, den alle Völker doch verinnerlichen sollten, so das Wirken des „amerikanischen Träumers“, des Begegnungssoldaten Joseph Polowsky. Sein zusammen mit einigen Sowjet-Kämpfern geleisteter „Friedensschwur“ bildete quasi die theoretische Unterlegung der damaligen Elbe-Day-Jazz-Großveranstaltungen.

War das nur Illusion und Wunschdenken, wenn wir mit heutiger Wahrnehmung die Weltlage und -politik betrachten? Sollte uns damals, auch mit der Freude über die Einheit, das Realdenken abhandengekommen sein? Ja, wenn wir unser damaliges so herrliches „Bühnenbild des Weltgeschehens“ als die alleinige Wirklichkeit angesehen hätten. Nein, die Realität war durch uns damals wohl etwas zugedeckt worden. Ich

erinnere mich, dass wir schon damals zum Elbe Tag bei den durch unseren Verein inszenierten Talkshows, Unternehmerbörsen, Foren mit historischen Inhalten ausgesprochen real dachten und vorgegangen waren. Das musikalisch-jazzige, frei-bunte Treiben auf den Elbwiesen hatte eben alles überstrahlt. Offensichtlich gibt es beides, Wünsche und Träume sowie eben das alltäglich Reale.

Ich möchte folgend, anlässlich „80 Jahre Elbe-Treffen“, einige Anstöße in Richtung „Realdenken“ geben. Blicken wir einmal auf ein bisher weniger beachtetes, doch wichtiges Moment der historischen Elbe-Begegnung in Torgau. Die Begegnung von Torgau wurde von zwei ausgesprochen verschiedenen, gar nicht zueinander passenden Ländern vollzogen. Wir fragen: Wie kann es sein, dass zwei Mächte, die aufgrund ihrer Gegensätzlichkeit eher Gegner oder gar Feinde sein sollten, aber dennoch den das alles überbrückenden „Handschlag“ realisieren konnten? Amerikanische und sowjetische Soldaten waren Repräsentanten unterschiedlicher Gesellschaftsgefüge: kommunistische Diktatur mit strenger Planwirtschaft und bürgerliche Demokratie mit kapitalistischem Marktgeschehen.

Trotz dieser prinzipiellen Verschiedenheiten hatten beide Mächte ein und dasselbe Umfeld. Dieses war der sich damals ausbreitende europäische, im Besonderen der deutsche Faschismus. Der war dabei, anderen Völkern die Existenz zu nehmen. Zu dem damals aufgezeigten Umfeld muss die Tatsache genannt werden, dass aus Deutschland, von innen heraus, trotz eines Stauffenbergs, einer Roten Kapelle, Weißen Rose etc., sich keine Umsturz-Stimmung gegen Hitler einstellen wollte. Das war eine grundsätzliche Schwäche des damaligen Deutschlands. Mächte von außen besorgten die Zerschlagung.

Trotz Handschlag, Umarmungen der einfachen Soldaten hatten beide Mächte stets das Versichern und Stärken ihrer jeweiligen Eigenheit im Blick. Die staatspolitische Existenz der Sowjets sowie der Amerikaner durfte durch die Nähe des jeweils Anderen nicht beschädigt werden. So gaben die politischen Kommissare der Roten Armee damals umgehend folgende Befehle mit in die Hand der Eigenen sich Begegnenden:

1. Die Amerikaner werden zuerst zu den eigenen (den sowjetischen) Kommandeuren eingeladen.



Schöne, neue Welt: Handschlag der USA- und SU-Militär Big Band auf der Elbrücke nach der Wende zum Elbe Day.

Fotomontage: Förderverein Europa Begegnungen

2. Die Begegnungszeremonie ist nur zwischen Ranggleichen vorzunehmen. In die Identifikationsdokumente ist Einsicht zu nehmen.
3. Kommissare erklären der Truppe die politische Bedeutung der Treffen; Smersch-Sicherheitsleute haben während der Begegnungen höchste Aufmerksamkeit walten zu lassen.
4. Keinem Westalliierten, auch keinem Reporter wird es gestattet, sich unkontrolliert in sowjetisch besetztem Gebiet frei zu bewegen.

Fazit des Bisherigen:

Bei eigener Schwäche, wie im damaligen Deutschland und dazu die gezeigte Bedrohung anderen Völkern gegenüber (das Umfeld), kam es so, dass man bloßer Zuschauer, Randfigur eigenen Geschehens geworden war. Lassen Sie uns einmal mit dieser wichtigen Erkenntnis über „Schwäche“ und „Umfeld“ die Jetztzeit betrachten. Wir erleben im Augenblick ein Weltgeschehen, das außer Rand und Band geraten ist. Konflikte, wohin man schaut. Krieg in direkter Nähe. Es gibt zwar keine erneute Torgau-Begegnung, aber in Saudi-Arabien war

soeben eine Riad-Begegnung, wiederum zweier Mächte. Es sind erneut zwei grundverschiedene, eher feindliche Mächte. Und, welche Überraschung, wiederum sind es die USA und Russland.

Die Wissenschaft sagt, Geschichte ist viel zu komplex und deshalb wiederholt sie sich nicht. Das mag sein. Aber, wenn man sich die heutigen Tatsachen betrachtet, dann kommt man nicht umhin zu sagen, dass Geschichte, wenn schon nicht wiederholen, sich aber wohl reimen kann!

Was reimt sich denn heute mit dem, was sich in Torgau 1945 vollzog? Wir müssen die Reime „Umfeld“ und „Schwäche“ bestimmen. Beginnen wir mit dem Umfeld. Es ist der Krieg in der Ukraine. Die USA sind Weltmacht. Der Krieg, da gerade andere amerikanische Interessen, stört momentan. Russland will Weltmacht sein. Ein eigener Krieg, der anhält, kann dem entgegenstehen. Wo liegt und wer ist für die heutige Schwäche verantwortlich? Die schwächelnde Gruppierung ist heute die EU. Sie ist traumtanzend, gespalten und unentschlossen. Für Europa ist es dringendst geboten, aus den „Reimen der Geschichte“ zu lernen.

Veranstaltungsinfo

80 Jahre Elbe Day in Torgau



Zur Gedenkveranstaltung am 25. April spricht Ministerpräsident Michael Kretschmer

Anlässlich eines der bedeutendsten historischen Ereignisse begeht Torgau in diesem Jahr den 80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe in Torgau. Diese Begegnung zwischen US-amerikanischen und sowjetischen Streitkräften am 25. April 1945 an der Elbe in Torgau markiert für viele Menschen weltweit symbolisch das Ende des Zweiten Weltkriegs. Zu diesem Anlass wird in Torgau vom 25. bis 27. April 2025 ein vielfältiges und eindrucksvolles Programm stattfinden. Dieses beginnt mit der zentralen Gedenkveranstaltung am 25. April 2025 um 10 Uhr am Fahnenmonument auf ostelbischer Seite. Im Anschluss stehen das Gedenken und die Kranzniederlegung am Denkmal der Begegnung an. Neben Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon halten Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, Regionalbischofs Dr. Dr. h.c. Johann Schneider und Dr. Markus Pieper, seines Zeichens Geschäftsführer der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, Gedenkreden, bevor die feierliche Kranzniederlegung erfolgt.

Ein anschließender Besuch in den Ausstellungsräumen des Erinnerungsortes Torgau auf Schloss Hartenfels ermög-

licht die Besichtigung der Sonderausstellung „Kriegsende in Sachsen“ und der Dauerausstellung „Mut und Ohnmacht“.

Ablauf am 25. April 2025:

- 10.00 Uhr Fahnenmonument
- 11.00 Uhr Denkmal der Begegnung mit anschl. Kranzniederlegung (Elbstraße)
- 13.30 Uhr Ausstellungsbesuch im Erinnerungsort Torgau im Schloss Hartenfels



Aufruf

Wir suchen historische Fotografien zum 80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Zeitzeugen und Sammler, am 25. April 2025 jährt sich die historische Begegnung an der Elbe zum 80. Mal.

Für die **Jubiläumsfeierlichkeiten** sucht die Stadt Torgau **historische Fotografien** aus privaten Archiven. Gesucht werden Bilder vom **April 1945 in Torgau, von der Begegnung an der Elbe sowie von den Elbe-Day-Feierlichkeiten der vergangenen 80 Jahre.**

Haben Sie oder Ihre Familie noch alte Aufnahmen, die dieses bedeutende Kapitel der Geschichte unserer Stadt dokumentieren? **Ihre Fotos sind wertvolle Zeugnisse und könnten helfen, die Vergangenheit für kommende Generationen lebendig zu halten.**

Sie können Ihre Bilder der Stadt Torgau **als Leihgabe zur Verfügung stellen oder uns erlauben, sie professionell einzuscannen.** So bleiben Ihre Originale in Ihrem Besitz, während wir gemeinsam Geschichte bewahren.

Wenn Sie uns unterstützen möchten oder Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter:

✉ e.jack@torgau.de
☎ 03421 748115

Vielen Dank für Ihre Hilfe – lassen Sie uns gemeinsam Geschichte sichtbar machen!

Ihre Stadt Torgau

ELBE DAY 2025

www.Torgau.eu

Programm auf dem Festplatz am Schiffsanleger Pestalozziweg



Freitag, 25. April

Festbühne

- 18.00 – 18.15 Uhr Eröffnung OBM + Dialog "Die Brücke von Remagen"
 18.15 – 19.15 Uhr Die Synkopenmuffel
 20.15 – 23.00 Uhr Chameleon Jazz Connection



Samstag, 26. April

Festbühne

- 13.00 – 13.15 Uhr Dialog "Hintergrundgeschichten zu vier Kriegsphotografen"
 13.15 – 14.15 Uhr Kreismusikschule "Heinrich Schütz"
 15.00 – 15.15 Uhr Dialog "Wahre Geschichten zu den Patrouillen rund um den 25. April 1945"
 15.15 – 16.30 Uhr Röderstompers
 17.15 – 19.15 Uhr Maniac Floor aus Znojmo
 20.00 – 23.00 Uhr Mrs King & Her Jewels feat. Anja T.



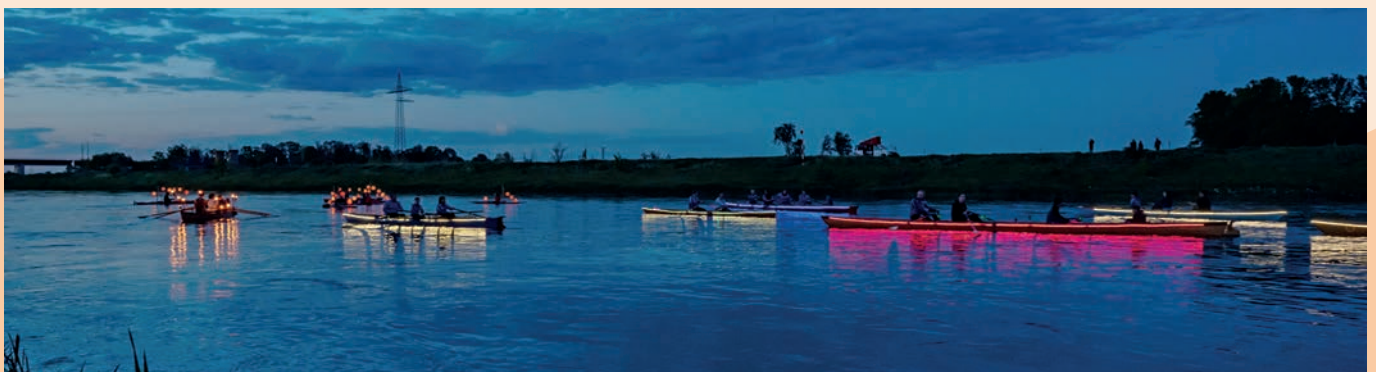
Begleit-Programm, Festplatz

- 13.00 – 18.00 Uhr Markt der Möglichkeiten der Vereine
 13.00 – 19.00 Uhr Kinderspaß mit Jonny and Friends
 13.00 – 18.00 Uhr Internationale Pflanzenfreunde für Frieden
 13.00 – 18.00 Uhr Lesezelt: Geschichten für Kinder (mehrsprachig)
 13.00 – 18.00 Uhr Bootsfahrten auf der Elbe mit THW
 21.00 Uhr Lampionumzug (Start Schloss Hartenfels)
 21.30 Uhr Musikinszeniertes Laser-Feuerwerk mit Unterstützung vom Torgauer Ruderverein und Torgauer Kanuclub



Markt der Möglichkeiten.

Foto: B. Noack



Lichterfahrt auf der Elbe.

Foto: B. Noack

TORGAU BEGEGNUNG SCHAFFEN



www.elbeday.de



Die Synkopenmuffel.



Mrs King & Her Jewels.

Sonntag, 27. April

Festbühne

- 10.00 – 10.30 Uhr Gospel Changes e. V.
- 10.30 – 11.30 Uhr Festgottesdienst mit Regionalbischof Dr. Johann Schneider
- 11.30 – 12.00 Uhr Gospel Changes e. V.
- 12.30 – 14.00 Uhr Dixielanders
- 14.30 – 16.30 Uhr Trio Mayence



Begleit-Programm

Festplatz

- 11.00 – 16.00 Uhr Kinderspaß mit Jonny and Friends
- 11.00 – 16.00 Uhr Flohmarkt
- 11.00 – 16.00 Uhr Internationale Pflanzenfreunde für Frieden



Flohmarkt.

Foto: B. Noack

Stand 24. März 2025
Programmänderungen vorbehalten.



Trio Mayence.



Röderstompers.

ELBE DAY 2025

www.Torgau.eu

Elbe Day 2025 - Übersicht dezentrale Veranstaltungen

seit 16. Januar

Haus der Presse Torgau: **Ausstellung**
„text/ur/der/zeitung“ Collagen von Sven Wieder

seit 7. März

Kunst Galerie Torgau, Pfarrstraße 3: **Ausstellung**
„80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe“,
Stiftung Fotoarchiv Bräunlich

Dienstag, 15. April

➤ **17 Uhr** Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum
Torgau: **Ausstellungseröffnung „80. Jahrestag**
Ende 2. Weltkrieg“, Fotos & Berichte Bräunlich

Dienstag, 15. April

➤ **18 Uhr** Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum
Torgau: **„Genuss und Geschichte“ „Ernährung in**
Kriegszeiten“, mit Verkostung, Cornelia König

Mittwoch, 23. April

➤ **18 Uhr** Stadt- und Kulturgeschichtliches Museum
Torgau: **„80 Jahre Kriegsende“** Episoden
rund um den Elbe Day mit Ulf Podbielski

Donnerstag, 24. April

➤ **19 Uhr** Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels:
Eröffnung Sonderausstellung „Kriegsende
in Sachsen“ mit Vortrag zur Begegnung
an der Elbe & ihrer Vorgeschichte

Freitag, 25. April

➤ **14 Uhr** TIC Torgau, Marktplatz: **Stadtführung**
„Was geschah in Torgau im April 1945?“

➤ **19 Uhr** Rathaus, **Dialog an der Elbe**, Gast: Prof. Dr. Georg
Milbradt, präsentiert von der Jungen Union

Samstag, 26. April

➤ **10.30 Uhr** Europa Begegnungen Schloßstraße 19,
Vortrag „The true story of the Elbe Link up“,
engl., Klaus Fey und Hendrik Jaenisch

➤ **12 Uhr** Denkmal der Begegnung, **Führung**
„Abraham Milezkij – Schöpfer des Denkmals der
Begegnung“, Klaus Fey

➤ **13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr**, Kulturbastion Torgau,
Dokumentation über Joe Polowsky „Ein
amerikanischer Träumer“ (1986), kostenfrei

➤ **14 Uhr** Kulturhaus Torgau, **Vortrag Brückenmuseum**
Remagen (Geschichte zum Tag der Befreiung
durch Alliierte)

➤ **14 Uhr** Bootshaus Torgau, **Stadtführung**
„Was geschah in Torgau im April 1945?“

➤ **14 Uhr** Brückenkopf ostelbisch, **Führung Brückenkopf**
durch Grenadierbataillon Torgau

➤ **15 Uhr** Kulturhaus Torgau, **Hintergrundgeschichte(n)**
zu den 4 Kriegsfotografen Tony Vaccaro,
Lee Miller, Robert Capa, Margaret Bourke-White,
erzählt von Reinhard Schultz

➤ **16 Uhr** Bootshaus Torgau, **Stadtführung**
„Was geschah in Torgau im April 1945?“

➤ **16 Uhr** Brückenkopf ostelbisch, **Führung Brückenkopf**
durch Grenadierbataillon Torgau

➤ **16 Uhr** Kulturhaus Torgau, **Geschichten der Patrouillen**
rund um den 25. April 1945, recherchiert &
präsentiert von Arkadi Miller, Museum
Berlin-Karlshorst

➤ **17 Uhr** Denkmal der Begegnung, **Führung**
„Abraham Milezkij – Schöpfer des Denkmals der
Begegnung“, Klaus Fey

➤ **17 Uhr** Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels:
Podiumsgespräch mit den beiden Söhnen
Joe Polowskys

➤ **19 Uhr** Kulturbastion Torgau: **„Die Fotografin“**,
Filmbiografie Lee Miller, mit Kate Winslet,
mit Eintritt

➤ **20 Uhr** Brückenkopf ostelbisch:
Rockkonzert der IG Rock

Sonntag, 27. April

➤ **10.30 Uhr** Europa Begegnungen Schloßstraße 19: **Vortrag**
„Die wahre Geschichte der Elbe Begegnung“,
Klaus Fey und Dr. Torsten Richter (Zliuini)

➤ **11 Uhr** Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels:
Führung durch die Dauerausstellung
„Mut und Ohnmacht“

➤ **11 Uhr** Kunst Galerie Torgau, Pfarrstraße 3: **Gesprächs-**
runde mit Sven Wieder und Robert Bräunlich

➤ **12 Uhr** Denkmal der Begegnung: **Führung**
„Abraham Milezkij – Schöpfer des Denkmals der
Begegnung“, Klaus Fey

➤ **13 Uhr** Brückenkopf ostelbisch: **Führung Brückenkopf**
durch Grenadierbataillon Torgau

➤ **14 Uhr** TIC Torgau, Marktplatz: **Stadtführung**
„Was geschah in Torgau im April 1945?“

➤ **15 Uhr** Schlosskirche Torgau: **Friedenskonzert mit**
Oratorium „The armed man“ von Karl Jenkins,
Ensemble CALMUS, Johann-Walter-
Kantorei, Jugendchöre

➤ **16 Uhr** Kulturbastion Torgau: **Konzert mit**
Woman in Boogie

TORGAU BEGEGNUNG SCHAFFEN



www.elbeday.de

(Sonder-) Ausstellungen während der Festtage

- **täglich 10 – 18 Uhr • Schloss Hartenfels:**
„Fairytale. Geschichten aus dem Märchenschloss“
mit Elbe Day Spezial
- **täglich 10 – 18 Uhr, Europa Begegnungen,** Schlossstr. 19:
Fotoausstellung & Dokumentation „Soldaten an der Elbe“
- **Fr.: 16 – 20 Uhr, Sa.: 12 – 20 Uhr, So.: 14 – 20 Uhr**
Kulturbastion Torgau: Wärsť DU im Widerstand gewesen?
– "Resistance through their eyes"
- **Fr.: 10 – 17 Uhr, Sa.: 14 – 17 Uhr, So.: 10 – 18 Uhr**
Kunst Galerie Torgau, Pfarrstraße 3:
Ausstellung „80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe“,
Stiftung Fotoarchiv Bräunlich
- **täglich 10 – 18 Uhr • Erinnerungsort Torgau,** Schloss
Hartenfels: **Sonderausstellung „Kriegsende in Sachsen“**
- **täglich 10 – 17 Uhr • Stadt- und Kulturgeschichtliches**
Museum Torgau: Sonderausstellung „80. Jahrestag Ende
2. Weltkrieg“, Fotos & Berichte Bräunlich

- **Fr. 25. April,**
15 – 18 Uhr,
Hospiz Torgau:
Tag der offenen Tür
– Begegnungen

Stand 24. März 2025
Programmänderungen
vorbehalten.

Pfarrstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 713589
www.info@kleine-galerie-torgau.de

KUNST GALERIE TORGAU

340. Ausstellung
7. März – 7. Mai 2025
mit Fotografien von Manfred Erdmute und Robert Bräunlich aus der Stiftung Fotoarchiv Bräunlich, Torgau

80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe

William Robertson und Alexander Sylvashko

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Straßensperrungen und Parkverbote zum Elbe Day

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich des 80. Jahrestages der historischen Begegnung amerikanischer und sowjetischer Soldaten am 25. April 1945 machen sich einige Verkehrseinschränkungen erforderlich.

Folgende Sperrungen und Parkverbote sind vorgesehen:

- + Sperrung Parkplatz an der Elbe durch Halteverbote
23.4.2025, 17 Uhr bis 28.4.2025, 12 Uhr
- + Sperrung Parkleisten Pestalozziweg durch Halteverbote
25.4.2025, 8 Uhr bis 27.4.2025, 20 Uhr
- + Vollsperrung fließender Verkehr Pestalozziweg -
25.4.2024, 17 Uhr bis 27.4.2025, 20 Uhr
- + Sperrung Parkplatz am Brückenkopf durch Halteverbote
und Einfahrtsverbot, 25.4.2025
- + Vollsperrung Elbstraße ab Unterführung Elbrücke bis
Abzweig Pestalozziweg, 25.4.2025, 10 bis 14 Uhr
und am 26.4.2025, 8 bis 22 Uhr

Ausweichparkflächen für Anwohner:

Von den im Rahmen der Elbe-Day-Feierlichkeiten notwendigen Sperrungen etwaiger Parkflächen direkt betroffene Anwohner, können sich gern mit der Stadtverwaltung in Verbindung setzen, um für den besagten Zeitraum vom 23. bis 28.4. 2025 einen Ausweichparkplatz auf dem ehemaligen LAGA-Konzertplatz, mit Zufahrt von der Schlachthofstraße her, zu beantragen.

Möglich ist das über folgenden Link

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/torgau/beteiligung/themen/1051292>

oder den neben stehenden QR-Code.

Nach kurzfristiger Prüfung des Antrags können die Parkgenehmigungen für den Konzertplatz bei der Stadtverwaltung abgeholt werden.



Wahre Nächstenliebe für das Seniorenheim der Volkssolidarität in Torgau

Mit großer Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Rossmann-Aktion „Wunscherfüller“ zurück, die vom 14. bis zum 28. Februar 2025 in über 700 Rossmann-Filialen deutschlandweit stattfand. Diese wunderbare Initiative ermöglichte es, zusätzliche Wünsche von Seniorenheimen zu realisieren und so ein Stück mehr Lebensfreude in den Alltag älterer Mitmenschen zu bringen.

In Torgau durften wir, das Seniorenheim der Volkssolidarität am Martin-Luther-Ring, von dieser Aktion profitieren. Am 3. März 2025 fand die persönliche Übergabe der gesammelten Spenden statt. Wir sind überwältigt von der Großzügigkeit der Torgauer Rossmann-Kunden. Unsere Geschäftsführerin Martina Herzberg, Pflegedienstleiterin Kathleen Stahn sowie die drei Bewohnerinnen Brigitte Skott, Ursula Hillemann und Ingeborg Klockow gemeinsam mit Veronika Schimke aus dem Betreuungsteam waren vor Ort, um die liebevoll zusammengestellten Geschenke entgegenzunehmen.

Die Spenden reichten von nützlichen Hygieneartikeln bis hin zu kleinen Freuden:

- Verschiedene Körperpflegeprodukte wie Lotionen und Shampoos
- Kleine Gemütligmacher wie LED-Kerzen, Badezusätze und Servietten
- Kreative Überraschungen für die Ausgestaltung unserer Betreuungsangebote - Stifte, Vogelfutter sowie Osterdekoration
- Geldspenden in Form von Rossmann-Gutscheinen sowie verschiedene Tees, Pralinen, Keksmischungen u.v.m.

Diese Geschenke bereichern nicht nur den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner, sondern setzen auch ein Zeichen von Wertschätzung und Gemeinschaft.

Ein herzliches DANKESCHÖN geht an das Team der Torgauer Rossmann-Filiale rund um Filialleiterin Frau Schneider und ihre Assistentin Frau Stöber und natürlich ganz besonders an alle Wunscherfüller, die mit ihrer Unterstützung diese Aktion

möglich gemacht haben. Ihr Engagement zeigt, wie wichtig Nächstenliebe und Solidarität in unserer Gesellschaft sind.

Das Seniorenheim der Volkssolidarität am Martin-Luther-Ring bietet Platz für 60 Bewohnerinnen und Bewohner und ist stolz darauf, generationsübergreifend mit unserer integrativen Kindertagesstätte „Käthe Kollwitz“ zusammenzuarbeiten. Gemeinsam schaffen wir ein Umfeld, in dem Jung und Alt voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen können.

Volkssolidarität Regionalverband Torgau-Oschatz e.V.



v.l.n.r. Brigitte Skott, Veronika Schimke (Betreuungsteam), Ursula Hillemann (sitzend), Kathleen Stahn PDL, Rossmann Filialleiterin Frau Schneider und ihre Assistentin Frau Stöber sowie Ingeborg Klockow (sitzend) und Martina Herzberg, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Torgau.
Foto: privat



Gemeinsam für ein sauberes Torgau – Machen Sie mit beim Frühjahrsputz am 11. und 12. April 2025!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Unternehmen
und Vereine der
Stadt Torgau und
ihrer Ortsteile,

auch in diesem Jahr rufen wir Sie auf, sich am **diesjährigen Frühjahrsputz** zu beteiligen! Wir würden uns freuen, wenn Sie am **11. und 12. April 2025** in ihrem persönlichen Umfeld dafür Sorge tragen, dass unsere Stadt noch schöner und fit für den Frühling wird.

Um die Abholung des gesammelten Mülls optimal organisieren zu können, bitten wir Sie, Ihre geplanten Einsätze bei der Stadtverwaltung zu melden:

✉ E-Mail: d.buerger@torgau.de

☎ Telefon: 03421 748441

Die Stadtverwaltung stellt auch in diesem Jahr wieder Müllsäcke zur Verfügung, die an der Pforte des Rathauses abgeholt werden können.

Lassen Sie uns gemeinsam anpacken – für ein sauberes, lebenswertes Torgau!

Ihre Stadtverwaltung Torgau

Karten für die Torgauer Kellernacht 2025 ins Osterei

Ab sofort können im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau Karten für die Kellernacht 2025 erworben werden. Diese findet am Freitag, 2. Mai 2025, statt und beginnt 19 Uhr im Hof des Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museums Torgau. Mit einem fundierten Führer geht es durch verschiedene historische Kellernanlagen in der Altstadt. Dabei erfahren die Teilnehmer wissenswertes über die Geschichte der Häuser, der Keller und der Stadtgeschichte. Gleichzeitig wird der Blick auf so manche Besonderheit gerichtet, die sonst vielleicht im Verborgenen geblieben wäre. Wie in den bisherigen Kellernächten gibt es auch diesmal wieder zwei Programme mit einem kleinen Konzert und Aufschlussreichem zur Torgauer Geschichte sowie zur weiblichen Schönheit. Dabei kommen Genuss und Geschichte nicht zu kurz.

Vereine und Verbände

2200 Fußballer kickten um die Siege in 24 Turnieren

Rückblick auf die 30. Hallen-Cup-Serie der FC Elbaue Torgau

Der FC Elbaue Torgau hat vom 23. November 2024 bis 9. März 2025 an 12 Tagen insgesamt 24 Hallenfußballturniere im Rahmen seines 30. Elbaue-Hallen-Cups in der Sporthalle am Wasserturm in Torgau ausgetragen. Seit 1994 realisiert der FC Elbaue Torgau bzw. sein Vorgängerverein der SV Rot-Weiß Mehderitzsch diese Hallenfußballturniere. Alles begann vor 31 in der Turnhalle Torgau Nordwest. In den 30 Jahren wechselte die Austragungsstätte immer wieder mal. Die Mehderitzscher, die bis zur Eingemeindung in die Große Kreisstadt Torgau 2009, noch zur damaligen Gemeinde Pflückuff gehörten, verfügten über keine eigene Sporthalle. Viele Jahre wurden die Hallenturniere in der Stadthalle Belgern, aber auch nach kurzfristiger Havarie und Sperre der Sporthalle mal notgedrungen in Großtreben, Zülldorf und in Beilrode ausgetragen. Inzwischen ist aber die Sporthalle am Wasserturm in Torgau der feste Austragungsort.

In der zurückliegenden Hallensaison wurden zwei FUTSAL-Hallenlandesmeisterschaften des Sächsischen Fußballverbandes und vier Nachwuchs-Hallenkreismeisterschaften des Nordsächsischen Fußballverbandes sowie 18 eigene Elbaue Hallenfußballturniere ausgetragen. Insgesamt waren rund 2200 Sportler und Sportlerinnen aus 225 Mannschaften während der Hallensaison im Rahmen des 30. Elbaue-Hallen-Cups in Torgau zu Gast. Hinzukommen nochmals rund 3000 Zuschauer und Eltern, die an den 12 Turniertagen aus nah und fern die Wettkämpfe in Torgau besuchten. Die Gäste kamen auch in diesem Jahr überwiegend aus den neuen Bundesländern Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Berlin.

Der Erler SV 08 aus Gelsenkirchen in Nordrhein-Westfalen, der zwischen Weihnachten und Silvester mit zwei A-Juni-



Fotos: FC Elbaue Torgau e.V.

orenteams erfolgreich am Turnier (1. Platz und 3. Platz) teilnahm und in der Torgauer Jugendherberge untergebracht war, avancierte zum Team mit der weitesten Anreise beim 30. Elbaue-Hallen-Cup. Aber auch in den Vorjahren gab es immer wieder weitgereiste Gästeteams, sogar international war es schon. Der FSV Bentwisch von der Ostseeküste aus Rostock oder die tschechischen Vereine F.K. Louny und TJ Slavoj Zatec waren in den vergangenen Jahren schon in Torgau zu Gast.

Der Elbaue-Hallen-Cup hat mittlerweile einen weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannten und guten Ruf auf Grund des gehobenen sportlichen Niveaus und der guten (fast perfekten) Organisation. Der ganze Verein mit seinen über 200 Mitgliedern und rund zwei Dutzend ehrenamtlichen Helfern hat in den zurückliegenden Wochen wieder einen wahren Hallenfußballturnier-Marathon bewältigt. Allen Vereinsmitgliedern und ehrenamtlichen Helfern aber auch den Sponsoren und Unterstützern gilt der Dank des Vereinsvorstandes, ohne deren finanzielle Unterstützung mit Geld- und Sachspenden solch ein Mega-Event gar nicht möglich wäre. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Torgau sowie deren Hallenwarten soll an dieser Stelle erwähnt werden. Die Vorbereitungen für den 31. Elbaue-Hallen-Cup im Zeitraum November 2025 bis März 2026 haben unterdessen bereits begonnen.

Der Vorstand des FC Elbaue Torgau e.V.



Pokal-Spektakel zu Himmelfahrt

Ein echter Coup ist dem FC Elbaue Torgau gelungen: Der Verein hat sich als Austragungsort für das Sachsenpokal-Finale der A-Junioren (U18) am Himmelfahrtstag beworben und die Zusage erhalten. Hochkarätige Mannschaften werden sich an diesem Tag gegenüberstehen. Wer das genau ist, entscheidet sich am Osterwochenende in den beiden Halbfinalbegegnungen. In der einen stehen sich der 1. FC Lok Leipzig und der Chemnitzer FC gegenüber, in der anderen RB Leipzig und Dynamo Dresden. Vollkommen egal also, wer hier den Einzug ins Finale schafft, das Mehderitzscher Waldstadion wird beben am 29. Mai dieses Jahres.

Kunsthandwerk, Ausstellungen und 80. Jahrestag des Elbe-Day

Aktivitäten des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“



Künstler könnten in der Kunstgalerie des Kentmannvereins bei ihrer Arbeit beobachtet werden. Foto: Kentmannverein

Der Torgauer Kunst- und Kulturverein „Johann Kentmann“ hält für interessierte Besucher in den kommenden Wochen einige Höhepunkte bereit. Nachdem am 22. März die Renaissance-Tänzer aus Torgau ihre Tanzkollegen aus vielen anderen Orten zum Schneeglöckchen-Ball getroffen haben, kann man die Musik und auch die wunderbaren Gewandungen noch einmal erleben. Denn im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks werden sie am 5. April im historischen Gebäude und im schönen Garten der KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 in Torgau neben verschiedensten Künstlern und Kunsthandwerkern zu sehen sein. Von 13 bis 18 Uhr werden an diesem Tag auch Aktionen für Kinder stattfinden. Dabei werden unter anderem Elfenohren aus Schmuck gebastelt und Ostereier mit Pflanzenbatik verziert. Dazu passend gibt es eine Präsentation zur Bemalung von Eiern nach sorbischer Tradition. Man kann außerdem den Kunstmalern und der Zeichengruppe des Vereins, sowie der Keramikgruppe über die Schulter sehen und die Entstehung eines Kunstwerkes beobachten. Die Besucher können erleben, wie Makramees geknüpft, Kunstwerke aus Papier, Kerzen und kunstvolle Klöppelarbeiten gestaltet werden. Wer sich für die Technik der Schnitzkunst und für Vergoldungstechniken interessiert, wird ebenfalls fündig. Kulinarische Köstlichkeiten, von Vereinsmitgliedern hergestellt und angeboten, sorgen für einen insgesamt gelungenen Tag.

Verlosung von Kunstobjekten

Ein Besuch der KunstGalerie lohnt sich immer. Und jedes Mal wird man eine interessante Ausstellung vorfinden. Doch nicht nur das. Bis zum 7. Mai dieses Jahres können die Besucher auch Lose einer Tombola erwerben. Die Besonderheit ist, jedes Los gewinnt. Bei den Preisen handelt es sich unter anderem um Kunstobjekte, die von Künstlern gestiftet wurden. Sie verzichten auf den Lohn ihrer Arbeit und der Erlös der Tombola kommt dem Verein zugute.

Junge Künstler

Im Krankenhaus Torgau wird aktuell eine Ausstellung von Schülerarbeiten der Schulen Nordsachsens präsentiert. Bis Oktober 2025 kann man die Ausstellung besuchen und dabei Arbeiten des Johann-Walter-Gymnasiums, der Grundschule „Am Rodelberg“, der Pumphut Grundschule Mockrehna, der Grundschule Beilrode, der Förderschule „An der Promenade“, der Grundschule Nordwest Torgau, der Oberschule Nordwest Torgau und der Kinderkreativgruppe des Torgauer Kunst- und Kulturvereins „Johann Kentmann“ unter der Leitung von Gisela Bischoff betrachten.

Elbe-Day

Viele Torgauer kennen noch die Namen William Robertson und Alexander Silwaschko sowie Joe Polowsky und haben zum Elbe-Day eine enge Verbindung. Nun liegt das bedeutende Treffen der russischen und amerikanischen Soldaten an der Elbe und ihr Friedensschwur schon 80 Jahre in unserer Geschichte zurück. Die aktuelle Ausstellung „80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe“ in der KunstGalerie Torgau widmet sich diesem Thema bis zum 7. Mai. Mit Hilfe der Stiftung Fotoarchiv Bräunlich Torgau ist eine hochinteressante Fotoausstellung entstanden. Es sind Fotografien der bekannten Fotografen und Bildjournalisten Manfred, Erdmute und Robert Bräunlich zu sehen.

Unterstützung durch Torgau TV

Die Ausstellung „80. Jahrestag der Begegnung an der Elbe“ wird begleitet von einer Präsentation historischer Filme des Elbe Day von 1995 bis zum Jahr 2010. Diese Filme wurden von Torgau TV erstellt und der KunstGalerie für die Zeit der Ausstellung zur Verfügung gestellt. Torgau TV selbst feiert in diesem Jahr sein 30jähriges Firmenjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Sonderöffnungszeiten

Anlässlich des 80. Jahrestags des Elbe Day ist die KunstGalerie in der Pfarrstraße 3 am 27. April von 10 bis 17 Uhr für die Besucher geöffnet.

Kerstin Stephan

- Weitere Informationen rund um den Torgauer Kunst und Kulturverein „Johann Kentmann“ findet man unter www.info@kleine-galerie-torgau.de

Kurzinfo



Poesie und Melodie
Zauberhafter Frühling



Zauberhafter Frühling im Visier

Gemeinsam laden die Kreismusikschule Heinrich Schütz und die Stadtbibliothek Torgau am 8. April um 18 Uhr in den Barocksaal der Stadtbibliothek zu einem neuen Abend in der beliebten Reihe „Poesie und Melodie“. Diesmal steht der zauberhafte Frühling im Mittelpunkt des Programms. Der Eintritt ist frei.

Kursangebote der VHS Nordsachsen in Torgau

April 2025 (Auszug)

Fr., 04.04.25	17:30 Uhr	Englisch für Anfänger	Puschkinstraße 3
Fr., 04.04.25	18:00 Uhr	Kulturgut Bier – Biervielfalt erleben	Puschkinstraße 3
Di., 08.04.25	18:30 Uhr	Excel - Grundlagen	Puschkinstraße 3
Fr., 11.04.25	14:30 Uhr	Kräuterwanderung – Die magischen 9 Kräuter	Puschkinstraße 3
Mi., 16.04.25	16:30 Uhr	Das unterirdische Torgau - Kellerführung	Treffpunkt Marktplatz
Do., 17.04.25	16:30 Uhr	Norwegisch A1.3	Puschkinstraße 3
Do., 17.04.25	18:00 Uhr	Schwedisch A1.3	Puschkinstraße 3
Sa., 26.04.25	10:00 Uhr	Sprechen für die Demokratie – Kommunikationstraining	Bastion 7, Kl. Feldstr.
Di., 29.04.25	13:30 Uhr	Wie verbinde ich mein Smartphone mit dem PC?	Puschkinstraße 3
Di., 29.04.25	18:00 Uhr	Heilsames Intuitives Malen	Puschkinstraße 3
Di., 29.04.25	19:00 Uhr	Queer in der DDR – Gespräch mit Zeitzeug:innen	Puschkinstraße 3
Mi., 30.04.25	18:00 Uhr	Zappelphilipp und Traumgesell	Puschkinstraße 3

Anmeldungen und weitere Informationen unter 03421/7587220 oder www.vhs-nordsachsen.de

Kurzinfos

Europäische Tage des Kunsthandwerks vom 4. bis 6. April 2025

Das Wochenende vom 4. bis 6. April steht in ganz Europa im Zeichen des Kunsthandwerks. In diesem Jahr öffnen zahlreiche Handwerkerinnen und Handwerker sowie kreative Köpfe ihre Werkstätten, Ateliers und Läden für die interessierte Öffentlichkeit. Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks bieten eine einzigartige Gelegenheit, den kreativen Schaffensprozess hautnah zu erleben und sich inspirieren zu lassen. An drei Tagen öffnen Kunsthandwerker und Kunsthandwerkerinnen auch in Torgau ihre Türen und geben die Möglichkeit Werkstattgespräche, Workshops und Schauvorführungen zu erleben. Mit dabei sind Kerstin Neugebauer-Pirl und ihre Schmuckschmiede in der Schlossstraße, die Schauwerkstatt vom Raumwerk in der Bäckerstraße und gleich gegenüber bieten die Damen von „Hyggelich“ einen Workshop an. Über die Schulter schauen können Interessierte an diesem Tag zudem Schuhmachermeister Arno Carius mit seinem Schuhmuseum in der Holzweißigstraße sowie den Künstlern in der Kunstgalerie des Kunst- und Kulturvereins Johann Kentmann. Außerdem zeigt sich die Innenstadt als Kunstgalerie und präsentiert Torgauer Künstler in den Schaufenstern der Händler.



Sieglinde Lawrenz stellt ihre Bilder in Torgauer Schaufenstern aus.

Foto: privat

Kraft- und Kampfsportler laden ein



So soll Judo aussehen.

Foto: privat

Die Abteilung Budokai des SSV 1952 Torgau möchte alle am Kampf- und Kraftsport Interessierten zum Tag der offenen Tür am 11. Mai 2025 einladen. In der Südring-Turnhalle (erbaut 1907!!) erwarten die Besucher Vorführungen verschiedener asiatischer Kampfsportarten. Präsentiert werden diese von den Sektionen Judo, Aikido, Sambo/Taekwondo und Jiu-Jitsu. Die Kraftsportler öffnen ihre Räumlichkeiten zum Ausprobieren. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und die Kleinsten dürfen gern die Hüpfburg im Gelände ausprobieren. Die Vorführungen beginnen 10 Uhr und werden pro Sektion 15-20 Minuten betragen. Ende der Veranstaltung wird gegen 13 Uhr sein. Die Abteilung Budokai umfasst die Sektionen Judo, Aikido, Sambo, Taekwondo, Jiu-Jitsu, Karate, Tai-Chi und Kraftsport und ist mit rund 150 Mitgliedern die zweitstärkste Abteilung des SSV 1952 Torgau mit einem hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen. Die Südring-Turnhalle ist seit 1998 Trainingsstätte der Sektionen. Sie bietet auch den Sektionen der Poggymnastinnen und REHA-Gruppen eine Heimstatt.

Erlebnistradtour ins Sächsische Hauptgestüt Graditz

Graditz, der kleine Vorort Torgaus, ist von internationaler Bedeutung: Zentrum der sächsischen Pferdezucht, Kleinod der Architektur und der Landschaftsgestaltung. Erkunden Sie mit fachkundiger Begleitung die beeindruckende Parkanlage, radeln zu den Paddocks und erfreuen sich am Schloss, erbaut vom Dresdner Baumeister Pöppelmann.

Termine: Samstag, 05. April und 17. Mai 2025, 14 Uhr, Dauer ca. 3,5 h

Treffpunkt: TIC

Anmeldung erforderlich unter 03421 70140 oder info@tic-torgau.de

E-Learning in der Bibliothek

Die Stadtbibliothek Torgau hat ihr Online-Angebot erweitert: Direkt über die Onleihe Sächsischer Raum stehen Nutzern und Nutzerinnen der Stadtbibliothek Torgau verschiedene E-Learning-Kurse zur Verfügung. Ob Sprachkurs oder Kurse für die private und berufliche Weiterbildung - digitales Lernen ist praktisch und effektiv! Mit E-Learning sind Weiterbildungen jederzeit und überall anwendbar. So wird Lernen effektiv, flexibel und digital. Einfach mal ausprobieren!

<https://www.youtube.com/watch?v=k8oaMNCIrgg>
https://www.youtube.com/watch?v=sFW2-q_0Ums

Die weibliche Schönheit im Wandel der Zeit lockte an

Stadtmuseum eröffnete neue Sonderausstellungen



Groß war die Resonanz bei der Eröffnung der neuen Sonderausstellungen im Stadtmuseum.
Foto: Museum

Pünktlich zum Frühlingsanfang am 20. März eröffnete das Museum Torgau seine neuen Sonderausstellungen und lockte gleich am ersten Tag fast 50 Besucher, meist Frauen, in die Große Stube des Hauses.

Neugierig lauschten die Gäste den Ausführungen von Museumsleiterin Cornelia König, die beide Präsentationen näher vorstellte. Nicht nur einmal ging ein Lächeln der Gäste durch die Reihen, als von Hygiene oder Schönheitssymbolen vergangener Jahrhunderte berichtet wurde. So galt zum Beispiel ein Doppelkinn in der Renaissance als sexy, schwarze Zähne galten als Symbol von Reichtum, denn nur wenige konnten sich Zucker leisten. Kaiserin Sissy legte sich für schöne Haut nachts Rindfleisch aufs Gesicht und und und.

Auch die Begleit-Ausstellung mit ausgewählten unterschiedlichen Torgauer Frauen wurde interessiert angeschaut und mit manch staunendem Blick belohnt. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung natürlich auch von einer Frau, sogar einer Torgauerin – Susann Jaensch sang und ertete dafür viel Applaus. Als sich im Anschluss alle Gäste die Ausstellungen ansahen, gab es viel Lob und noch mehr neugierige Fragen. Die Foto-Station, das Spiel „Wer kennt mich“ und der Film der Misswahl zur Miss Torgau-Oschatz von 1999 kamen gut an und wurden gleich von Vielen genutzt. Mit reichlichen Dankesworten für die interessanten Ausstellungen verabschiedeten sich die Besucher glücklich nach zwei Stunden.

Sollten auch Sie nun neugierig geworden Sein, können sie gern ab sofort die Ausstellungen besuchen:

„Die weibliche Schönheit im Wandel der Zeit“ und „(wieder) entdeckt – Frauen in der Torgauer Geschichte“ im Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau immer Dienstag bis Sonntag, jeweils 10-17 Uhr. Beide Sonderausstellungen enden am Mittwoch, 6. August mit einem Vortrag zur Weiblichen Schönheit im Wandel der Zeit von und mit Alice Selinger.
Cornelia König

WIR WOLLTEN ES SIE UND EUCH NUR WISSEN LASSEN:

TEAM QUARTIER TORGAU NORDWEST STELLT SICH VOR: WIR SIND DIE NEUEN, WIR KOMMEN JETZT ÖFTER ;)

Wir würden Sie und euch gerne kennenlernen.
Von Montag bis Donnerstag von 09.00 - 16.00 Uhr sind wir im Stadtteiltreff Torgau Nordwest, Finkenweg 2 anzutreffen, dienstags sogar bis 18.00 Uhr!
Schauen Sie gern vorbei! Kommt einfach rein!

UND FALLS WIR MAL IM STADTTEIL UNTERWEGS SEIN SOLLTEN, RUFT UNS GERN JEDERZEIT AN UNTER 0171-6440414 ODER SCHREIBT UNS EINE MAIL: QUARTIER.TORGAU@OUTLAW-GGMBH.DE



UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

- 12.04.2025 ab 11.00 Uhr
am STADTTEILTREFF NORDWEST
FRÜHJAHRSPUTZ IM QUARTIER
- 21.04.2025 ab 14.00 Uhr am STADTTEILTREFF NORDWEST
ERSTER OSTERSPAZIERGANG MIT GEMEINSAMEN
KAFFEE TRINKEN UND KUCHEN SCHLEMMERN
- 22.04.2025 ab 13.00 Uhr
VOLLEYBALL-TURNIER AUF DEM LAGA-GELÄNDE
- 23.04.2025 COCKTAIL-KURS im
JUGENDTREFF NORDWEST
- 24.04.2025 SPIELPLATZ-ACTION
auf dem LAGA-GELÄNDE
- 30.04.2025 ab 10.00 Uhr
INFO-STAND AM PLATZ DER FREUNDSCHAFT
„HIER BLÜHT DIR WAS“
- 25.05.2025, 17.00 Uhr
im STADTTEILTREFF NORDWEST
BUCHLESUNG